ORGANE DE L'UNION SUISSE DES AMATEURS SUR ONDES COURTES

BOLLETTINO DELL' UNIONE SVIZZERA DEGLI AMATORI DI ONDE CORTE

BULLETIN OF THE SWISS UNION OF SHORT WAVE AMATEURS

INHALT

Die Seite der Verkehrsleiter
National Mountain Day
UKW-Wettbewerb — Concours VHF
Rund um die UKW
DX-Aktualitäten
Nouvelles de l'IARU
Von guten und schlechten Antennen
Ce qu'on lit dans..
Petites Nouvelles
Die Sektionen berichten

26. Jahrgang **Juni 1958** **Nr. 6**

MITTEILUNGSBLATT DER UNION SCHWEIZERISCHER KURZWELLEN-AMATEURE

21-Röhren-Doppelsuper für die 7 Amateurbänder mit den bestens bekannten Vorteilen der 75A-Serie

Hohe Vorselektion

Mechanische Filter

Unerreichte Stabilität

Frequenzgenauigkeit

Nebst Empfang der üblichen Signale A1, A2 und A3 ist der 75 A-4 speziell auf SSB und SSSC gezüchtet. So ist unter anderem der BFO mit dem Band Tuning mechanisch verbunden, was mittels dem mechanischen Filter und dem bridged rejection notch Filter bei Empfang von SSB und SSSC die Elimination störender Signale ermöglicht.

Nähere Unterlagen und Bezugsquellennachweis durch die autorisierte Generalvertretung und Servicestelle für die Schweiz

Albisriederstr. 232, Zürich 47 **TELION** **Telephon 051 54 99 11**

26. Jg., Nr. 6

OLD MAN

Juni 1958

Organ der Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure

Redaktion: Etienne Héritier, HE9RDX
Verantwortlich für den technischen Teil: Rudolf Faessler, HB9EU
Représentant pour la Suisse romande: Philippe Gander, HB9CM
Briefadresse: Etienne Héritier, Basel 25 — Redaktionsschluss am 15. des Monats
Inserate und Ham-Börse: Josef Keller, Kaspar Steinerstrasse 7, Emmen (Tel. 041/5 34 16)

DIE SEITE DER VERKEHRSLEITER

5.—6. Juli	UKW-Wettbewerb
20. Juli	National Mountain Day
6.—7. September	Europäischer UKW-Wettbewerb
4.—5. Oktober	VK/ZL DX Contest (Telephonie)
11.—12. Oktober	VK/ZL DX Contest (Telegraphie)
22.—23. November	RSGB Telephony Contest

National Mountain Day

20. Juli 0800—1200 / 20 juillet 0800—1200

Art. 1 Der National Mountain Day ist ein Wettbewerb für portable schweizerische Amateurstationen. Alle Stationen arbeiten in Telegraphie auf dem 80 m-Band. Der Standort der Station muss sich mindestens auf 1000 m. ü. M. befinden.

Art. 2 Die komplette Station (Sender, Empfänger, sämtliche Stromquellen, Kopfhörer, Taste, Antennen- und Ersatzmaterial) darf höchstens 6 kg wiegen. Die Benützung öffentlicher oder privater Stromnetze sowie bestehender Antennen ist untersagt.

Art. 3 Um klassiert zu werden, muss eine Station mindestens drei Verbindungen getätigt haben. Bei jeder Verbindung sind der Rapport sowie ein Codewort von mindestens 15 Buchstaben, das bei jeder Verbindung gewechselt werden muss, auszutauschen.

Art. 4 Punktbewertung:

Verbindung mit NMD-Stationen	4 Punkte
Verbindung mit fixen Schweizerstationen	2 Punkte

Verbindungen, bei denen das Codewort unvollständig ist oder überhaupt fehlt, werden mit der halben Punktzahl bewertet. Bei gleicher Punktzahl wird der Sieger durch den höher gelegenen oder schwerer zugänglichen Standort bestimmt.

Art. 5 Für Empfangsamateure gelten die Art. 1, 6 und 7 dieses Reglementes sinngemäss. Das Maximalgewicht des Empfängers mit allem Zubehör beträgt 3 kg. Für jede gehörte NMD-Verbindung mit vollständig aufgenommenen Codeworten werden 3 Punkte gutgeschrieben.

Art. 6 Jeder Teilnehmer sendet dem TM bis 29. Juli das Log und eine ausführliche Stationsbeschreibung mit Angabe der verwendeten Röhren und Stromquellen und einer detaillierten Gewichtszusammenstellung.

Art. 1 Le National Mountain Day est un concours pour stations portables suisses. Toutes les stations travailleront en télégraphie sur la bande 80 m. La station devra se trouver à une altitude d'au moins 1000 m sur mer.

Art. 2 La limite de poids de la station complète (émetteur, récepteur, batteries, casque, manipulateur, matériel d'antenne, accessoires) est de 6 kg. Il est défendu de brancher la station à un réseau électrique public ou privé et d'utiliser une antenne préexistante.

Art. 3 Pour être classée, une station devra avoir effectué au moins trois liaisons. Le rapport ainsi qu'un mot d'au moins 15 lettres devront être échangés. Ces mots seront différents d'une liaison à l'autre.

Art. 4 Score:

Liaison avec station NMD	4 points
Liaison avec station suisse fixe	2 points

Les liaisons où le mot de code est incomplet ou manque sont décomptées à raison de la moitié des points. En cas d'ex-aequo, il sera tenu compte de l'altitude ou de l'accès plus difficile.

Art. 5 Les amateurs-récepteurs se conformeront aux articles 1, 6 et 7 de ce règlement. Poids maximum du récepteur, y compris tous les accessoires: 3 kg. Chaque liaison NMD reçu (avec mots de code complets) comptera 3 points.

Art. 6 Chaque participant enverra au TM jusqu'au 29 juillet le log et une déscription détaillée de la station (mentionner les types de lampes et batteries employées et le détail du poids).

Art. 7 Die Anmeldung ist dem TM bis spätestens 11. Juli einzusenden, damit Doppelbesetzungen von Standorten vermieden werden.

Art. 8 Der deutsche Text dieses Reglementes ist massgebend.

Art. 7 Pour éviter qu'un QTH soit choisi par plusieurs participants, les inscriptions devront être envoyées au TM jusqu'au 11 juillet.

Art. 8 Le texte allemand de ce règlement fait foi.

UKW-Wettbewerb — Concours VHF

5. Juli 1800 — 6. Juli 1800

Das Reglement für UKW-Wettbewerbe ist im Old Man 2/1958 veröffentlicht. Die Rapporte sind an den UKW-Verkehrsleiter zu senden.

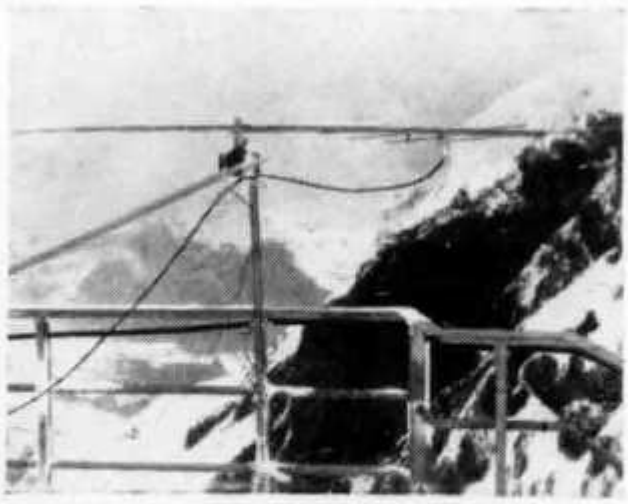
5 juillet 1800 — 6 juillet 1800

Le règlement des concours VHF est publié dans l'Old Man No. 2/1958. Les rapports sont à adresser au Traffic Manager VHF.

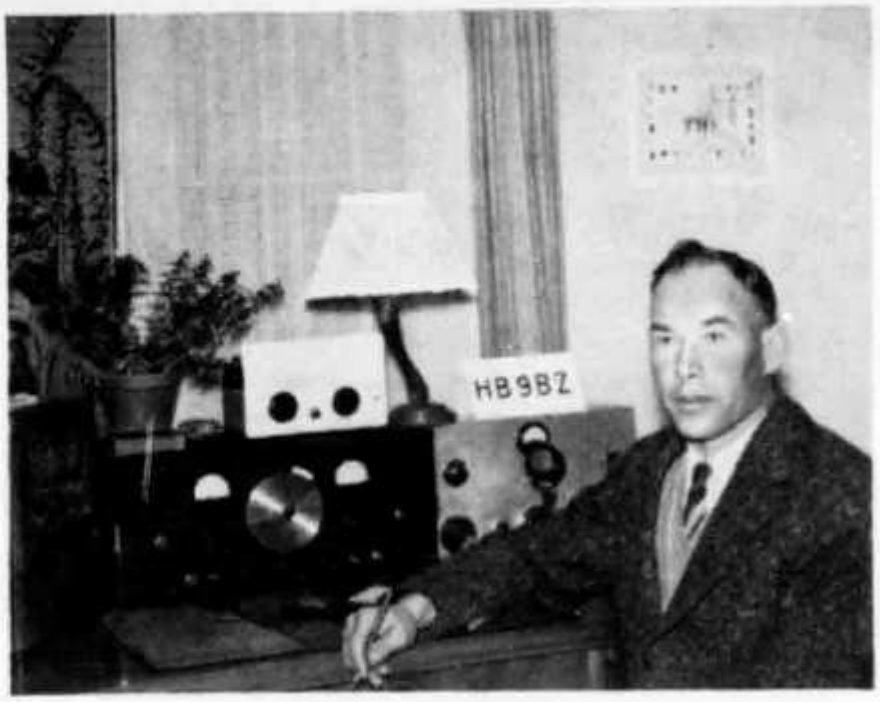
RUND UM DIE UKW

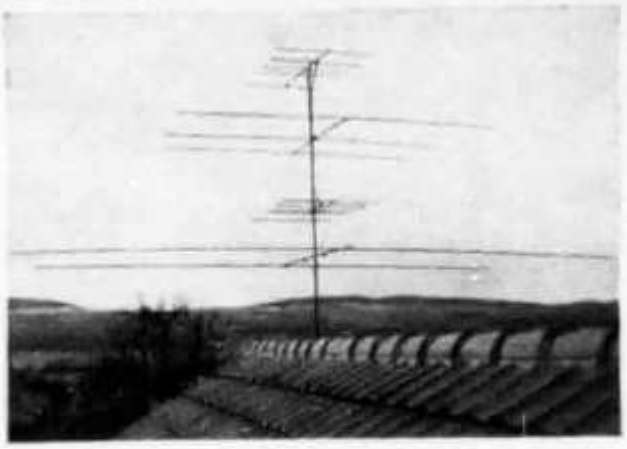
Coupe de l'USKA VHF

HB1MF, Jungfraujoch. Am 3./4. Mai 1958 wurde auf dem Jungfraujoch zum ersten Male eine grössere 2 m-Amateurstation installiert. Der Sendebetrieb war jedoch nur provisorisch und hatte den Zweck, die Ausbreitungsbedingungen, die Funkschatten und die Arbeitsbedingungen näher abzuklären. Zu diesen Punkten kann nun folgendes gesagt werden: Wie erwartet, ist die vom Jungfraujoch aus erreichte Feldstärke im weiteren Umkreise verhältnismässig gross. In 300 km Entfernung kann immer noch ein Durchschnittswert von S 8—9 angenommen werden. Aus Zeitgründen wurde die Antenne nicht immer auf Maximum gestellt, weshalb einige wenige Rapporte mit S 7 ausfielen. Die Richtungen Nord-Ost und Süd-West werden jedoch durch Eiger und Mönch einerseits und durch die Jungfrau anderseits wesentlich beeinträchtigt. Eine kommende längere Versuchsperiode von zirka einer Woche unter der Aufsicht von HB9RG wird zeigen, wie die Bedingungen auf sehr grosse Distanzen gewertet werden können. Um ein wirklich klares Bild zu erhalten, wird eine vorgängige Fühlungnahme mit den in Betracht kommenden Gegenstationen unumgänglich sein. Für den Betrieb der Station steht ein 220 V (50 Hz)-Netz zur Verfügung. Ein heller, gut geheizter Laborraum, direkt unter dem Flachdach der Sphinx, macht die Arbeit zum Vergnügen. Es war vorauszusehen, dass das dreimalige Umsteigen, um mit der ganzen Station auf das Jungfraujoch zu gelangen, nicht gerade viel Spass machen werde. Trotzdem konnten wir am Samstag um 2145 die ganze Anlage in Betrieb nehmen. Während draussen der Wind pfiff und die Antenne innert einer halben Stunde mit einer 3 cm dicken Eiskristallkruste überzog, wehrten wir der Anrufe so gut wir konnten. HE9RZP drehte am Empfänger und schrieb das Log; HB9MF bediente den Sender und das Steuergerät für den Antennenrotor. Wir wurden von soviel Stationen gerufen, dass die schwächeren, d. h. die eigentlichen Verbindungen auf Distanz geradezu unmöglich wurden. Bis sämtliche Stationen, die mit S 9 den Aether pflügten, bedient waren, war den andern bereits die Geduld ausgegangen oder sie waren im



HB1MF auf dem Jungfraujoch. Links die Station mit Antennensteuergerät (leicht verdeckt), Stromversorgungsteil, Sender und Modulator für ca. 20 Watt HF, Tecraft-Converter mit nachfolgendem abgeändertem Empfänger, dahinter Antennen-Wattmeter. Rechts die 10-Element-Antenne mit Rotor.





Eine der erfolgreichsten schweizerischen Stationen ist HB9BZ. Als Empfänger dient ein abgeänderter SX-17 mit Cascode-Converter. Der zweistufige Sender ist selbstgebaut und arbeitet mit 35 Watt Input auf allen Bändern von 2 bis 80 m. Der Antennenmast trägt eine 2 x 5-Element-Yagi für 144 MHz, dazwischen eine 3-Element-Yagi für 50 MHz, unten ein HB9CV-Beam für 28 MHz.

Glauben, dass sie nicht gehört wurden. Nur so ist zu erklären, dass auf einige nachfolgende allgemeine Anrufe diese Stationen nicht zurückkamen. Wir arbeiteten während siebeneinhalb Stunden 42 Stationen. (Das Enteisen der Antenne ist in dieser Zeit inbegriffen!) Zum Schluss sei noch bemerkt, dass es erfreulich war, wie viele Amateure ihre Station in Betrieb nahmen, um diesen Test zu ermöglichen. Seit langem waren nicht mehr so viele Schweizer Stationen auf 2 m zu hören wie an diesen beiden Tagen.

HB9NL: Es freut mich, mit dem Kanton Wallis (HB1MF) und Nidwalden (HB1IV) in Verbindung zu kommen. HB1OS wurde während mindestens fünf Stunden alle 5—10 Minuten gerufen, hörte mich aber nicht. (HB9NL arbeitet in A1 mit ca. 0,5 Watt Ausgangsleistung.) Früher konnte ich mit der gleichen Leistung mit dem Chasseral in ausgezeichneter Lautstärke Verbindung aufnehmen. Umso erstaunlicher ist es, dass diesmal keine andern Stationen erreichbar waren. Folgende Stationen habe ich in guter Lautstärke hier empfangen: HB1OS, HB1LF, HB1IR, HB9G, HB1OF, HB1RH, DJ3EN, DL3EZA, F3YX, F3XE, F3YE usw.

HB1LE: Geradezu verlockend war der erste Maisamstag zum Start ins Appenzellerländli, hinauf auf den Gäbris. Kaum waren wir am Aufstellen des 12 m hohen Antennenmastes, als ein starkes Gewitter über uns wegbrauste. Nur mit Mühe und mit Hilfe der anwesenden Gäste konnte der Mast noch rechtzeitig gestellt werden. Die Antenne bog sich fast zu einem rechten Winkel, doch sie stand. Zu Beginn des Contestes waren nur wenige Stationen zu hören und auch die Bedingungen liessen zu wünschen übrig. F3YX auf dem Grand Ballon kam jedoch überaus stark durch. Nach knapp zwei Stunden musste wegen eines neuen Sturmes und überaus starken Elmsfeuers der Betrieb unterbrochen werden. Zum Zeitvertreib wurde ein Defekt behoben. Nach dem Unwetter konnte erstmals HB1OF aus der Westschweiz gearbeitet werden. HB1EG wurde vergeblich gerufen und von HB1MF auf dem Jungfraujoch wurde leider nichts gehört. Langsam tauchten aus weiteren Distanzen von Norden her einige deutsche Stationen auf. Aber erst gegen Mitternacht wurden die Bayern hörbar. Die Bedingungen wurden besser und gegen 0100 konnte kurz eine OK1-Station gehört werden. Es war DL6MHP vom Arber, der mithalf, dass die Verbindung mit OK1KDO/P in der Nähe von Pilsen (350 km) um 0625 gelang. Der Rapport war 55 und 58 für uns. Das Wetter besserte sich im Verlaufe des Vormittags zusehends, doch wurden auch die Bedingungen wieder schlechter. Mit insgesamt 48 Verbindungen wurde der schöne Mai-Wettbewerb beendet.

HB9G: «Beim Contest vom 5./6. Juli werde ich mit meinem Portable vom Kanton Uri aus arbeiten, vermutlich von einer Alp ob Altdorf. Ich muss nächste Woche in diese Gegend und werde bei dieser Gelegenheit ein günstiges QRA ausfindig machen.»

HB9MY: Dank dem erstmaligen Einsatz eines VFO's habe ich die getätigten Verbindungen in sehr kurzer Zeit machen können. Eine 6C4 (ohne Spannungsstabilisator) genügt als VFO, um in A2 und A3 Kurzverbindungen zu tätigen. Der ganze Wettbewerb war an sich ganz interessant. Nur scheint es so zu sein, dass die UKW-Spezialisten (teilweise wenigstens) die Telegraphie ganz vernachlässigen. Ich habe hier noch einige Träger auf bestimmten Frequenzen festgestellt, von denen man nie ein A1-Signal hörte.

Die Rangliste wird in einer nächsten Nummer publiziert. HB9MF

Europäischer UKW-Wettbewerb

Auszug aus den Resultaten

Kategorie 1

1.	OK1HV	270*
2.	DJ3ENA	231
3.	DL6WU	165
4.	DL1CK	152
5.	DL1EY	139
6.	DL6HVA	139
7.	DJ1RV	129
8.	DL3GZ	126
9.	YU2AI	122
10.	LX1SI	114
	HB9RD	24

* nur 435 MHz

Kategorie 2

1.	OK1KKD	453
2.	OK1KRC	320
3.	F8MX/A	246
4.	DL3YBA	236
5.	DL3NQ	217
6.	I1ACT	212
7.	G2XV	192

Kategorie 3

1.	OK1VAE/P	450*
2.	OK1KLL/P	340*
3.	HB1IV	310
4.	OK1KDL/P	310*
5.	OK1KAO/P	300*
6.	DJ1VAP	250
7.	OK1KEZ/P	250*
8.	OK1KAD/P	230*
9.	DL9WLP	212
10.	OK1KDK/P	210*
	HB1RP	106
	HB1MF	53
	HB1LE	33
	HB1EG	24
	HB1DZ	20

Kategorie 4

1.	OK1KAX/P	615
2.	OK1KKA/P	538
3.	OK1KBW/P	531
4.	OK1VR/P	515
5.	OK1KVR/P	452
6.	OK1KLP/P	437
7.	OK1KNT/P	389
8.	DL6MHP	344
9.	OK1KDO/P	325
10.	OK1SO/P	296
15.	HB1RG	262

DX-AKTUALITÄTEN

Rapporte sind eingegangen von HB9J, EU, MO, UL, HE9RFF, ERU, ESV.

14 MHz Telegraphie: HB9J beginnt mit KP6AL, FK8AT, KH6TD, VS1HU, VS1BB/VS9 Malediven, KC4USB, VK0AT, UA1KAE/6. **HB9EU** meldet VK0TC Macquarie-I., VK0PT, KC4s USA USK USV, ZL5AC, OR4VN, VP8CE, VP8BJ Süd-Georgien, VS1BB/VS9 Malediven, ZM6AS, VK9DB Papua, ZC3AC, VR3A, SM8BYG/MP4T, FL8AA, ZD7SA, UA0IJ (Wrangel-I. ?). **HE9RFF** hrd KZ5TO, KV4AA, XE1FL.

14 MHz Telephonie: HB9J erreichte VK9AD Norfolk-I., HL2AM, HC1FG, HK7LX, TI2JMR, UF6FB. **HE9RFF** hrd YN1LSG, TG9MQ, HK4HW, VP6FO, TI2s OE OP.

21 MHz Telegraphie: HB9J wkd KC4AF, FB8XX. **HB9EU** erreichte KP6AL, VR3A. **HB9MO** meldet JT1YL, FE8AH, FF8BF, KC4AF.

21 MHz Telephonie: HB9J meldet VS6DO, VS2DO, VU2ET, KH6COR, VR3Q, KB6BH, KX6AF, OR4VN, VP8CQ Süd-Shetland-Ins., OA4GO, W7CKY/KL7, ZS8O, FB8BL, UR2BU. **HB9UL** erreichte VK9s BW NT, KH6s BGF BPF CD CKO PM, KL7SMC, VP3HAG, HI8BE, HC5MT, DU7SV, 4S7GD. **HE9RFF** hrd ZP5MQ, HCs 1NH 4LD, VP6s FG GT, EL1s H I, HS1E. **HE9ERU** hrd KP4AHM, CR4AU, CR6CS, 9G1BQ, ET3XY, CR8AC, AP2L. **HE9ESV** hrd KR6EB, VS2DW.

28 MHz Telegraphie: HB9MO wkd FE8AH, CR6AI, CE4AD.

28 MHz Telephonie: HB9J wkd VS6BJ, 9K2AP, FB8ZZ, PJ2CA.

Eingegangene QSLs: HB9J: KM6EVK, KX6AF, PY1CK/0 Fernando de Noronha, VK9AD Norfolk-I. **HB9EU:** HR1JH, HS1JN, OA7I, VQ8AS Rodriguez, VR2DA, ZD6NJ. **HB9MO:** FR7ZC, SV0WQ Kreta. **HB9NL:** FG7XC, KW6CM. **HB9TT:** EL1S, JT1AA, VQ4AQ, VQ4KRL, VQ6LQ, VS6DV, VS9AD, VU2MD. **HB9UL:** KX6AF, VK9NT, VQ8AS Rodriguez, VS5JL. **HE9ERU:** CR8AC, CX3BH, LU0EAB/MM, OY1R, ZC4CN.

QSL-Leiter

HB9J	250	HB9IH	160	HB9BJ	125
HB9X	243	HB9NL	153	HB9EL	121
HB9EU	240	HB9KC	148	HB9IL	113
HB9MQ	205	HB9NU	144	HB9QO	108
HB9QU	201	HB9BN	142	**Telephonie**	
HB9KB	200	HB9BX	142	HB9J	197
HB9PL	194	HB9KO	130	HB9JZ	172
HB9MU	180	HB9TT	130	HB9NU	141
HB9GJ	180	HB9UL	130	HB9ID	130
HB9MO	180	HB9P	127	HB9RS	129
HB9KU	163	HB9BZ	126	HB9KU	123
HE9RDX	243	HE9RUI	115	HE9ERU	32
HE9EDZ	126	HE9RMG	103	HE9ERY	21

QRAs: EL1H: Box 32, Harbel, Liberia — **FB8XX:** via FB8BC — **HS1E:** Box 1038, Bangkok, Siam — **KC4AF:** via W8TJM — **KX6BX:** Bikini Amateur Radio Club, APO 435, San Francisco, Calif., USA — **SM8AQT/LA-P:** via SM5KV — **VS1BB/VS9** (Malediven): via VS1GL — **VS9AP:** Sgt. E. G. Corlett, Sgts. Mess, RAF, Khormaksar, Aden — **ZD7SA:** Bob Freese, Napoleon St., Jamestown, St. Helena — **ZK1AK:** c/o Civil Aviation, Aitutaki, Cook Islands — **3A2CD:** via W4HYW — **3A2CE:** via North Jersey DX Association, Box 55, Arlington, N.J., USA — **9K2AN:** Nasir Hussain Khan, Box 736, Kuwait, Persian Gulf.

Die Lord Howe-I. (VK2) wurde neu auf die Länderliste aufgenommen. Australische Amateure planen eine DX-pedition nach dieser Insel (VK2AYY/LH).

W4KVX, W8FGX, W8RSW, W8EZF und W2NSD waren vom 27. bis 30. März von der Navassa-I. unter dem Rufzeichen KC4AF aktiv. Ein grosser Teil der Verbindungen wurde in SSB getätigt.

F8FC beabsichtigt, in der ersten Juliwoche wiederum als PX1FC zu arbeiten.

Neue Landeskenner:

CE0Z	Juan Fernandez-I.	
VQ8..A	Agalega	
VQ8..B	Cargados	
VQ8..C	Chagos-Ins.	
VQ8..R	Rodriguez	HE9RDX

Senden Sie bitte Ihren Rapport bis 25. Juni an Etienne Héritier, Basel 25.

NOUVELLES DE L'IARU

Calendar Décembre 1957

Au nombre des évenements marquants de l'année, il faut citer le lancement du premier satellite artificiel, par l'URSS. Cette occasion permit de façon remarquable souligner l'amateurisme auprès des autorités et du public. L'évenement inattendu toucha bien des institutions qui n'étaient pas préparés, ou qui ne possedaient que des appareils pour la fréquence de 108 Mcs qui avait été prévue comme fréquence de télémétrage. Il fut possible à des miliers d'amateurs de capter, d'enregistrer, voire de faire des mesures sur les réceptions du satellite. Et plus encore, dans certains cas à l'aide de mesures de l'effet Doppler, il fut possible de le suivre.

La recrudescence d'activité fut particulièrement sensible pour les bandes VHF. Dans le cadre de l'année géophysique internationale, plusieurs pays de la Région 1 accordèrent à leurs amateurs des licences pour la bande des 6 m qu'ils avaient perdue conformément aux dispositions d'Atlantic City. Les premiers WAC 50 Mcs. furent accordés. De nouveaux records de distance furent notés pour les bandes des 144, 420 et 10 000 Mcs.

Le début de la prochaine conférence de l'Union Internationale des Télécommunications a été fixée au 1er juillet 1959. Partout les autorités précisent leurs exigeances quant à la répartition des fréquences pour les différents services. Plusieurs associations d'amateurs mettent sur pied un système de surveillance, afin de renseigner immédiatement leurs autorités de l'intrusion de stations dans les bandes d'amateurs exclusives. Si les succès semblent lents à venir, il semble toutefois que cette façon de procéder donne le plus de chances. L'octroi de la bande des 6 m dans plusieurs pays européens prouve que les autorités reconnaissent les services rendus par les amateurs qui par leur travail permettent d'effectuer des recherches sur les conditions de propagation. Au cours de l'année, la Corée a retiré auprès de l'UIT, son interdit sur le trafic amateur. Restent encore le Cambodge, le Viet-Nam, l'Indonésie et l'Iran où l'amateurisme est interdit.

La remise de diplôme WAC a atteint en 1957 avec le chiffre de 1761 contre 1599 pour l'année précédente, un nouveau record, dont 729 contre 643 pour la téléphonie. De plus il y eut 8 contre 9 suppléments pour la bande des 80 m et 44 contre 23 suppléments pour la modulation à bande latérale unique.

Le Radio Club de Costa Rica a été admis par 33 voix au sein de l'IARU, dont le nombre des membres s'élève ainsi à 52. Deux associations demandèrent leur admission, soient le Polski Zwiazek Krotkofalowcow qui de 1930 à 1946 était déjà rattaché à l'IARU, et qui comporte 357 membres dont 251 concessionnés, puis l'Amateur Radio Society of India avec 110 membres dont 100 concessionnés (total des licences d'émission 190).

Le Wireless Institute of Australia émet une proposition selon laquelle la RSGB, l'ARRL et le WIA devraient établir une liste de pays DX de l'IARU, avec les décisions prises à l'unanimité. (Remarque de la rédaction: Cette proposition est une réaction contre la liste DXCC de l'ARRL, sujette à contreverses entre l'ARRL et les cercles intéressés. Il est douteux que l'acception de cette proposition conduise à une modification de l'état actuel, car chaque association a toute liberté quant à la forme de ses diplômes, et l'ARRL n'en modifiera pas pour autant sa liste de pays.)

France

Diplôme des Départements Français de la Métropole (DDFM): Le Réseau des Emetteurs Français a créé le DDFM pour des liaisons, efféctués après le 30 juin 1957, avec les Départements de la France Métropolitaine. Seul les bandes des 80 et 40 m peuvent être utilisées. Le diplôme comporte trois parties: Le DDFM-1 est attribué sur présentation de 50 QSL de départements différents, dont 30 sur une bande et 20 sur la deuxième bande. Le DDFM-2 est attribué pour un total de 75 QSL, dont 50 sur une bande et 25 sur la deuxième bande (le détenteur du DDFM-1 devra simplement soumettre liste et QSL pour 25 départements nouveaux dont 20 sur une bande et 5 sur la deuxième bande). Le DDFM-3 est attribué pour un total de 90 QSL, dont 60 sur une bande et 30 sur

la deuxième bande (le détenteur du DDFM-2 devra simplement justifier de liaisons avec le reste des départements, dont 10 sur une bande et 5 sur la deuxième bande). Le DDFM est délivré pour des liaisons exclusivement en télégraphie ou exclusivement en téléphonie. Il est également attribué aux amateurs-récepteurs, sur présentation des cartes QSL nécessaires. — Toute demande de diplôme doit se composer d'une lettre datée et signée, mentionnant nom, prénom, adresse et indicatif du postulant, attestant que les règlements administratifs du pays ainsi que l'esprit amateur ont été respectés, donnant la liste détaillée des QSL (avec indicatifs, date, fréquence, rapport et mode de transmission) et des cartes QSL. Elle est à adresser au Réseau des Emetteurs Français, Boîte postale 42-01, Paris R.P. Le représentant IARU de l'USKA est autorisé à recevoir les demandes; après l'examination des cartes QSL il transmettra la liste vérifiée au REF.

Tableau des Départements avec numéro d'ordre administratif:

01 Ain
02 Aisne
03 Allier
04 Alpes (Basses)
05 Alpes (Hautes)
06 Alpes Maritimes
07 Ardèche
08 Ardennes
09 Ariège
10 Aube
11 Aude
12 Aveyron
13 Bouches-du-Rhône
14 Calvados
15 Cantal
16 Charente
17 Charente Maritime
18 Cher
19 Corrèze
20 Corse
21 Côte-d'Or
22 Côtes-du-Nord
23 Creuse
24 Dordogne
25 Doubs
26 Drôme
27 Eure
28 Eure-et-Loir
29 Finistère
30 Gard
31 Garonne (Haute)
32 Gers
33 Gironde
34 Hérault
35 Ille-et-Vilaine
36 Indre
37 Indre-et-Loire
38 Isère
39 Jura
40 Landes
41 Loir-et-Cher
42 Loire
43 Loire (Haute)
44 Loire-Atlantique
45 Loiret
46 Lot
47 Lot-et-Garonne
48 Lozère
49 Maine-et-Loire
50 Manche
51 Marne
52 Marne (Haute)
53 Mayenne
54 Meurthe-et-Moselle
55 Meuse
56 Morbihan
57 Moselle
58 Nièvre
59 Nord
60 Oise
61 Orne
62 Pas-de-Calais
63 Puy-de-Dôme
64 Pyrénées (Basses)
65 Pyrénées (Hautes)
66 Pyrénées Orientales
67 Rhin (Bas)
68 Rhin (Haut)
69 Rhône
70 Saône (Haute)
71 Saône-et-Loire
72 Sarthe
73 Savoie
74 Savoie (Haute)
75 Seine
76 Seine Maritime
77 Seine-et-Marne
78 Seine-et-Oise
79 Sèvres (Deux)
80 Somme
81 Tarn
82 Tarn-et-Garonne
83 Var
84 Vaucluse
85 Vendée
86 Vienne
87 Vienne (Haute)
88 Vosges
89 Yonne
90 Territoire-de-Belfort

Yougoslavie

Worked All Yougoslav Republics (WAYUR): La Savez Radioamatera Jugoslavije offre le diplôme WAYUR à tout amateur ayant contacté, après le 1er février 1950, trois stations dans chacun des six districts (YU1 à YU6). Chaque district doit être contacté au moins sur deux bandes différentes. Toute demande de diplôme doit se composer

d'une déclaration attestant que les règlements administratifs du pays ainsi que le règlement pour ce diplôme ont été respectés, d'une liste détaillée des QSL (mentionnant les indicatifs, la bande et le rapport reçu), des 18 cartes QSL et de 5 coupons de réponse. Elle doit être adressée à SRJ, Boîte postale 324, Belgrade.

Von guten und schlechten Antennen

Von P. Langenegger, HB9PL

Es ist immer wieder bedauerlich zuzusehen, wie wenig Aufmerksamkeit viele Amateure ihren Antennen und deren Speiseleitungen schenken. Da werden sogenannte «Trap-Doublets» verwendet, «Short-Beams», «Mini-Beams» und wie sie alle heissen mögen, die aber alle durch und durch Kompromisslösungen darstellen. Mit Stubs und Spulen wird bei diesen Dreiband-Antennen irgend ein Resonanzeffekt auf den drei Bändern an den Haaren hergezerrt. Dazu heisst es dann oft, die Speiseleitung habe ein kleines Stehwellenverhältnis. Das mag sein, es kommt nur darauf an, ob man ein Verhältnis von 1 : 2 (25 % Zusatzverluste) als klein bezeichnen will. (Anmerkung der Redaktion: Die in einer vorgegebenen Speiseleitung auftretenden Verluste sind abhängig von deren Länge, sowie von der Frequenz und dem Stehwellenverhältnis. Bei optimaler Anpassung beträgt der Leistungsverlust eines Koaxialkabels RG11U von 15 m Länge bei 14 MHz 0,3 db. Bei einem Stehwellenverhältnis von 1 : 2 entsteht ein zusätzlicher Verlust von 0,08 db — total also 0,38 db. Das ist eine Leistungseinbusse von 8 %. Die Fehlanpassung trägt dazu nur 1,5 % bei, was praktisch bedeutungslos ist.) Ersteht sich ein Amateur eine «vorabgestimmte» Antenne und nimmt sie, nachdem er sie fein säuberlich zusammengesetzt hat, in Betrieb, so erlebt er häufig unangenehme Ueberraschungen, wie z. B. hohes Stehwellenverhältnis, geringe Bandbreite infolge der zahlreichen Stubs und Resonanzkreise, sowie nicht gerade einen begeisternden Antennengewinn. Diese Messungen kann er jedoch nur ausführen, wenn er im Besitz eines Grid-Dippers, einer SWR-Brücke und einer Z-Brücke ist. Wenn dann bei einer verstimmten Antenne im Betrieb nichts Positives herausschaut, so wird über die schlechten Bedingungen in den letzten paar Wochen oder über die unaussprechlich schlechte Lage gejammert. Bezeichnend für das mangelnde Interesse an einer guten Antenne ist die Tatsache, dass viele Hams einen erstklassigen Empfänger, einen guten Sender, daneben aber einen unmöglichen Draht als Antenne besitzen. Wickelt sich dann der Verkehr infolge der schlechten Feldstärke sehr mühsam ab, so wird der Input einfach erhöht. Melden sich dann doch noch einige DX-Stationen, so sind sie meistens nicht allein, auch der Fernsehnachbar ersucht um Gehör und meldet aufgebracht, er habe wieder «schwarz» oder «Zebra-Streifen» auf der Bildröhre.

Dass mit solchen Multibandantennen mehr TVI entsteht, ist einfach einzusehen, wenn man ein solches Gebilde einmal kritisch betrachtet. Die Elemente für die verschiedenen Bänder liegen alle in einer Ebene, nicht einmal um 90 Grad verdreht, das 10 m-Element direkt neben demjenigen des 20 m-Teils. Kein Mitschwingen? Glauben Sie das ja nicht. Das Strahlungsdiagramm sieht auch dementsprechend aus, fast wie bei einem 80 m-Langdraht bei Betrieb auf 28 MHz. Nichts ist geeigneter für die Erzeugung von TVI als solche mitschwingenden Elemente. Dies zu kontrollieren, bedarf es nur der Ankopplung eines Feldstärkemessgerätes an das betreffende Element oder, noch besser, der Kontrolle mit der SWR-Brücke. Zu dem schlechten Wirkungsgrad dieser Antennen gesellt sich noch der ausserordentlich hohe Preis. Für dieses Geld baut sich aber der Amateur, auch wenn er die meisten mechanischen Arbeiten von Werkstätten ausführen lassen muss, mehrere unverkürzte Antennen, sei es die ZL-Spezial, Cubical Quad oder, wenn er genügend Platz besitzt und nur eine bestimmte Richtung vorzieht, eine Rhombic, die mit zwei Lambda Schenkellänge auf 21 MHz nur ca. 30 m lang wird, jedoch wirkliche 8 db Gewinn liefert und zudem ausserordentlich breitbandig ist. Dass ein Quad auf 24 MHz sehr umfangreich wird und darum von Städtern selten montiert werden kann, lässt sich nicht abstreiten, doch sollten die auf dem Lande wohnenden und über genügend Platz verfügenden Amateure umso mehr von dieser ausgezeichneten Richtantenne Gebrauch machen. Die Glanzzeit der ausgesprochenen Parasitic-Beams ist vorüber.

Es ist absolut nicht die Absicht dieses Artikels, verschiedene nicht gerade edle Antennen kurzerhand zu bemängeln, doch sollte der Amateur nach dem Studium der Antennentheorie soweit kommen, dass er einsieht, wie schlecht diese Lösungen in elektrischer Hinsicht sind, und dass er beim Neubau einer unverkürzten, kompromisslosen Antenne von deren korrekten, einwandfrei erwiesenen elektrischen Daten überzeugt ist.

Ce qu'on lit dans...

Radio (Revue soviétique)

Tout d'abord cette revue n'échappe pas au slogan «Prolétaires de tous les pays unissez vous!» Ensuite on ne sait à quel organisme est rattaché le périodique en question, probablement à aucun. C'est un journal adressé au grand public, quelques chapitres sont consacrés à l'amateurisme, d'autres à des sujets techniques vulgarisés, mais surtout, puisque nous avons en mains le numéro de décembre 1957, il y sera question des spoutniks I et II. Le monde enthousiasmé, triomphe de la technique soviétique, les amateurs aident aux savants (éditorial), honneur aux savants russes. «Le second spoutnik» (longue description style grand quotidien). «La détermination de la vitesse des satellites.» Enfin, comptes rendus de la presse étrangère, voire articles tirés de la «Pravda», tout ceci est bien dans la ligne tracée, et rien ne saurait particulièrement nous frapper.

Dans cette revue comme dans beaucoup d'autres, on y voit des photos de stations d'amateurs (fort médiocres clichés par ailleurs). Mais ici il est exclusivement question de stations collectives. Visages tendus, néophites qui prennent leur rôle très au sérieux, là même une sentinelle veillera mitraillette au poing, à ce que le camarade puisse écouler son message depuis cette première ligne fictive. Au fond on a déjà vu tout çà, tous les OMs et tous les soldats du monde se font une fois ou l'autre photographier en pareille attitude.

«Les amateurs sont inquiets.» Sous ce soustitre une question fort juste et bien à propos est soulevée, il s'agit des compétences techniques et du fair play des amateurs, qui tendent à disparaître, noyés dans le matériel tout fait et acheté dont disposent maintenant si facilement les amateurs. Le ton est agressif et indigné: «Nous obtiendrons de l'ordre dans l'éther», et les fauteurs d'ordre sont les capitalistes!

Notons quelques intéressantes réalisations techniques: un oscilloscope à transistors, un récepteur VHF batterie à entrée cascode, la TV à grande distance, les écrans plats de TV.

En conclusion, sous le régime politique que l'on sait, le climat radio est le même que partout ailleurs. HB9CM

(Avec l'aide obligeante d'un compatriote dont le russe est la langue maternelle.)

PETITES NOUVELLES

L'Union Belge des Amateurs a ouvert un pavillon à l'Exposition Mondiale de Bruxelles, dans les parages de celui des postes et télécommunications. Sous l'indicatif ON4UB deux puissants émetteurs sont sur l'air sur les bandes de 80—10 m et sur 2 m. Tous les amateurs sont cordialement invités à rendre visite au pavillon de l'UBA, qui est ouvert de 1000 à 2200. Toute liaison avec ON4UB sera confirmée par une carte QSL spéciale.

Le quatrième meeting international du Savez Radioamatera Jugoslavije aura lieu du 12 au 15 juillet, à la station balnéaire d'Ilidza dans les environs de Serajevo. Le programme où rien n'a été oublié, prévoit des réceptions officielles, des tours de ville et des excursions touristiques dans la région, des chasses au renard sur 80 et 2 mètres, des concours de réception pour YLs, un «Hamfest» etc. Pour réservations s'adresser à SRJ, Boîte postale 324, Belgrade.

La rencontre annuelle de Reichenau, a été fixée aux 21/22 juin.

Le traditionnel camp d'été de l'Experimenterende Danske Radioamatorer aura lieu du 20 au 27 juillet à Zealand. Les inscriptions sont à envoyer à M. W. Hammerich (OZ7WH), Egevangsalle 19, Soro.

La section de Kärnten de l'Association des Amateurs Autrichiens (OeVSV) organise du 7 au 13 juillet 1958 un camp de vacances sur le Rotkogel (1100 m.s.m., près de la frontière yougoslave). Des activités intéressant tout amateur sont prévus. Entre autres, une station sera sur l'air avec l'indicatif spécial OE0FD. Les intéressés sont priés de s'annoncer auprès de Hans Krejci (OE8KI), Birnengasse 12, Klagenfurt, jusqu'au 15 juin au plus tard. OE8KI se tient à disposition pour tous les renseignements supplémentaires.

Dans le cadre du concours qui fut organisé par la section de Munich du DARC à l'occasion du 800ème anniversaire de la ville de Munich, HB9LO obtint avec 268 points (1 point par station munichoise et par bande) le troisième rang des stations européennes dans la première partie. Dans la seconde partie (au moins 30 stations munichoises) HB9LO (40 QSOs), HB9QH (35 QSOs) et HB9QA (32 QSOs) reçurent chacun le diplôme Eighthundred Years Munich.

Die Sektionen berichten

5. Dreikantone-Peilrally

Am 20. April fand, durchgeführt von der Sektion Aargau, das diesjährige Peilrally der Sektionen Aargau, Basel und Zürich statt. Bei strahlendem Wetter fanden sich 16 Equipen, die höchste bisher verzeichnete Teilnehmerzahl, am Startort Suhr ein.

Zunächst musste Fuchs 1 (Ruine Bottenstein ob Bottenwil) aufgesucht werden. Dort waren die durch Peilung ermittelten Koordinaten des Fuchses 2 anzugeben und als Geschicklichkeitsübung musste ein Karabinerverschluss auseinandergenommen werden. Bei Fuchs 2 wurde dann die Zeit gestoppt, die man zum Zusammensetzen des Karabinerverschlusses benötigte. Der zweite Fuchs (Neudorf bei Uerkheim) stellte mit seinen nur 0,5 Watt einige Anforderungen an die einzelnen Equipen und Geräte. Trotzdem wurden bei der Koordinatenangabe oft erstaunliche Resultate, mit nur wenigen Metern Abweichung, erzielt.

Besonderes Pech hatte HB9PT, dessen Wagen in einem morastigen Waldweg stecken blieb. Hier zeigte es sich, dass eine Mobil-Station nicht eine Spielerei, sondern oft von praktischem Nutzen ist. HB1PT/M konnte mit dem soeben bei Fuchs 2 eingetroffenen HB1IK/M in Verbindung treten, so dass die Rettungsaktion sofort gestartet werden konnte.

Die Rangliste wurde aufgestellt anhand der zurückgelegten Kilometer, der Koordinatenangabe und der benötigten Zeit zum Auseinandernehmen und Zusammensetzen des Gewehrverschlusses.

1. Ernst Hausheer (HB9KB) — Frau Hausheer
2. Hans Endras (HB9QH)
3. Plüss — Jörg Porekeit (HB9SQ)
4. Max Amweg (HE9RXO)
5. Hansruedi Schneebeli (HB9SX)
6. Paul Rudolf (HB9IR) — Frau Rudolf
7. Rolf Bertschi (HB9JH) — Frau Bertschi
8. Erwin Schlatter (HB9RU)
9. Werner Bubendorf (HB9PP) — Hans-Peter Schaufelberger (HB9IK)
10. Peter Ollmann (HE9RNP) — Etienne Héritier (HE9RDX)

Ausser Konkurrenz wegen fehlender Kilometer- oder Koordinatenangabe:

Hans Rätz (HB9RF)
Furter (HE9EEJ)
Kurt Sommerhalder (HB9RV)
Hans Schindelholz (HE9ESQ)

HE9EMK

Sektion Zug

Am 11. April 1958 versammelten sich die OMs der Sektion Zug zu ihrer Generalversammlung im Bahnhofbuffet Zug. Da das Amt des Sektionsleiters vakant war, übernahm Robert Grisch (HB9ER) den Vorsitz. Er durfte die Sendeamateure HB9JG, HB9NL, HB9PQ und HB9QO sowie die Empfangsamateure HE9RFH und die OMs Schaffner, Kaufmann, Fried und Widmer begrüssen. Entschuldigt waren HB9MD und HE9EHD.

Unter dem Traktandum 1 wurden die revidierten Statuten der Sektion genehmigt, wie sie vom Zentralvorstand begutachtet worden waren. Diese enthalten im wesentlichen eine Neufassung der Voraussetzung der Sektionsmitgliedschaft. Als solche kann gegenüber den bisherigen Statuten nur noch die Mitgliedschaft in der USKA gelten. Daneben sehen die neuen Statuten eine nicht stimmberechtigte Kategorie der Gäste vor, die sich an der Sektionstätigkeit interessieren und diese unterstützen.

Das vakante Amt des Sektionsleiters wurde Toni Burri (HE9RFH) übertragen. Die bisherigen Vorstandsmitglieder HB9PQ als TM und OM Schaffner als Kassier und Sekretär wurden bestätigt. Als Kassenrevisoren wählte die Versammlung Franz Acklin (HB9NL) und OM Kaufmann. Der Jahresbeitrag wurde auf Fr. 5.— festgesetzt.

Die Versammlung beschloss die Teilnahme am Helvetia 22-Contest sowie am National Field Day. Daneben werden einige Peilübungen nach besonderer Bekanntgabe stattfinden.

An alle OMs sei nochmals der beste Dank für die Mitarbeit um das Wohl und Gedeihen der Sektion Zug ausgesprochen. Der Vorstand hofft auch im neuen Geschäftsjahr auf Unterstützung zählen zu können. HE9RFH

Adresse des Sektionsleiters: Toni Burri (HE9RFH), Neuhofstrasse 20, Cham. — Treffpunkt: Bahnhofbuffet 1. Klasse, 1. Mittwoch und 3. Donnerstag d. M.

IGJ-Kalender — Calendrier AGI

Normale Welttage	Jours mondiaux réguliers
17. Juni (Neumond)	17 juin (nouvelle lune)
18. Juni	18 juin
24. Juni	24 juin

Le début, l'existence et la fin de périodes d'alerte sont communiquées journellement à 1600 TMG par le World Warning Agency à Fort Belvoir (Va.). Intervalles mondiaux spéciaux qui peuvent avoir lieu durant les périodes d'alerte, sont annoncés à 1600 TMG et entreront en vigueur huit heures plus tard; leur fin est également annoncé à 1600 TMG et entrera en vigueur huit heures plus tard. L'existence de périodes d'alerte et d'intervalles mondiaux spéciaux est communiqué en télégraphie par la station WWV sur 2,5, 5, 10, 15, 20 et 25 Mcs 4½ et 34½ minutes après chaque heure pleine:

AGI-EEEEE	situation normale
AGI-AAAAA	période d'alerte
AGI-SSSSS	intervalle mondial spécial commencera le lendemain à 0001 TMG
AGI-trois longs traits	intervalle mond. spéc.
AGI-TTTTT	intervalle mondial spécial se terminera à 2359 TMG

HAM-BÖRSE

Tarif: 10 Cts. pro Wort. Nichtmitglieder und Anzeigen geschäftlichen Charakters 25 Cts. pro Wort. Chiffregebühr Fr. 2.—. Der Betrag wird nach Erscheinen vom Sekretariat durch Nachnahme erhoben. — Inserateschluss am 15. des Monats.

Gesucht: 1 Sockel 829B, 1 Drossel etwa 10 Hy/200 mA/100 Ohm. — Vincent Piotet (HB9UA), Nyon (VD).

Tausche Tonbandgerät Philips EL3510, komplett, an guten Amateur-Empfänger. — Hans Leutwyler (HE9ENR), Pestalozziweg 11, Horgen (ZH), Telephon 92 51 34.

Verkaufe neue Röhren 829B und 813 zu Fr. 25.— pro Stück; Quarze für 50 MHz-Band, 6. und 9. Harmonische, 144 MHz 18. Harmonische, Fr. 6.— pro Stück. — Rudolf Furrer (HB9LE), Langgasse 72, Winterthur.

Günstige Gelegenheit: Verkaufe komplette Amateurstation, ufb QRV in Telegraphie und Telephonie auf 80 bis 10 m; Sender: Geloso-VFO, Endstufe 75 oder 150 Watt Input, Anoden-Schirmgittermodulation. Bandempfänger: Doppelüberlagerung, Quarzfilter. Station in Betrieb zu besichtigen. En bloc ca. Fr. 990.—. HB9GY, Telephon (Geschäft) (034) 2 30 85.

Gesucht: Geloso-Sender GT-210. Preisofferten an Werner Grauwiller, avenue Alfred André, Morges.

Gesucht: 1 Griddip-Meter und 1 AM-Messsender. — André Balderer, Saland (ZH).

Liquidation: Emetteur téléphonie/télégraphie complet, rack 45/30/130 cm, 100 Watt, Fr. 800.—. Dynamotor DM32 Fr. 25.—, DM33 Fr. 40.—. Un arevoir Fr. 15.—. B & W turret 2A Fr. 15.—. MA 0—10, 0—100/250 Fr. 15.—. Accus ferro-nickel 1,25 volt 13/5/32 Fr. 15.—. Transformateurs 1000 Volt, 100 mA Fr. 15.—, de bcl Fr. 10.—. Génératrice, primaire 380 V, secondaire 36 V, 10 A. Boîtes métal 38/22/42 avec chassis Fr. 30.—, 21/30/46 Fr. 15.—. Corps céramique diamètre 60 longueur 125 Fr. 4.—, diamètre 60 longueur 90 Fr. 2.—. Tubes: 5BP1 35.—, RL12P35 8.—, RL12P4000, RV12P2000 4.—, PE1/80 8.—, PE 06/40, PE1/75 6.—, CV72 6.—, CV73 4.—, E50M 10.—, E140 4.—, 24G, HK54 15.—, EBC41, 7E7 5.—, EF40, ECH41, 7S7 6.—, 7B6, 7C5 4.—, CV63 6.—, CV118, CV1501 3.—; autres types surplus neufs. Ainsi que petit matériel. — HB9RB, Rugin 21, Peseux (NE), téléphone 8 20 97.

Beabsichtige wegen QRL Ausland meine ganze Station Viking II (neu Fr. 2000.—) und NC-125 (neu Fr. 1200.—) an beste Offerte zu verkaufen. 5 % Rabatt bei Barzahlung. Bitte nur schriftlich OMs an Ted Vogel (HB9OP), rue du Tunnel 1, Lausanne.

Verkaufe Hallicrafters S-3813, seit zwei Jahren in Gebrauch. Interessenten richten sich an Chiffre 138 an Josef Keller, Kaspar Steinerstrasse 7, Emmen (LU).

Tausch oder Verkauf: Collins 51J-4 Qualitätsempfänger, 0,5—30,5 MHz, Abstimmung linear, 30 Bänder zu 1 MHz, Empfangsarten AM, CW, MCW, FSK, Stabilität 300 Hz bei Raumtemperatur bei Verwendung des nächsten Eichpunktes, gegen Hallicrafters-Empfänger, Modell SX-88. Offerten sind erbeten unter Chiffre 137 an Josef Keller, Kaspar Steinerstrasse 7, Emmen (LU).

Barverkauf von diversem Radiomaterial: Trafos, Kondensatoren, Widerstände etc. — R. Zimmermann, Kanzlerhaus, St. Urban (LU), Telephon (033) 7 94 54, wenn keine Antwort (063) 3 64 78.

Adressen und Treffpunkte der Sektionen

Aargau	Jörg Porekeit (HB9SQ), Tramstrasse 623, Suhr Restaurant Central, Suhr; 1. und 3. Freitag d. M. um 20.00
Basel	Werner Kern (HB9PT), Ackerstrasse 47, Basel Restaurant Helm; jeden Freitag um 20.30 Monitore auf der Frequenz 29601 kHz
Bern	Leo Aepli (HB9FH), Gossetstrasse 25, Wabern Restaurant Schanzenegg; letzter Donnerstag d. M. um 20.30 Hotel-Restaurant Glocke, Turmzimmer «T»; übrige Donnerstage um 20.00
Bienne	Charles Bieder (HB9RKC), Rennweg 80, Bienne 8 Café zur Tramstation; chaque Mardi à 20.30
Chur	— Restaurant Gansplatz (hinteres Stübli); 1. Freitag d. M. um 20.00
Delémont	Roland Corfu (HB9IB), rue du Temple 41, Delémont Buffet 2e Classe; dernier mercredi du mois à 20.15
Fribourg	John Faessler (HB9DT), Marly-le-Grand (FR) Restaurant Rex; chaque mercredi
Genève	Henri Besson (HB9FF), avenue Dumas 13, Genève Café-Glacier Bagatelle; chaque lundi à 18.15
Lausanne	Lucien Stutz (HB9TZ), avenue Beaumont 26bis, Lausanne Restaurant l'Ermitage; assemblée mensuelle: 1er mardi du mois à 20.30; stamm: chaque vendredi à 20.30
Luzern	Josef Huwyler (HB9MO), Rothenhalde 9, Emmenbrücke Restaurant Alpina; 3. Samstag d. M. um 20.00
St. Gallen	Ernst Flückiger (HB9UE), Enzenbühlstrasse 2, Flawil Restaurant Stein; jeden Donnerstag um 20.30
Solothurn	Marcel Richard (HB9VY), Niklaus-Konradstrasse 16, Solothurn Restaurant St. Stephan; 1. und 3. Mittwoch d. M. Sektionslokal Baselstrasse; 2. und 4. Mittwoch d. M.
Thun	Willy Dolder (HB9JQ), Wohlhausenweg 11, Gwatt bei Thun Restaurant Alpenblick-Terminus; 1. Dienstag d. M. um 20.00
Winterthur	Rudolf Furrer (HB9LE), Langgasse 72, Winterthur Café Lutz; 4. Donnerstag d. M. um 20.00
Zug	Toni Burri (HE9RFH), Neuhofstrasse 20, Cham Bahnhofbuffet 1. Kl.; 1. Mittwoch und 3. Donnerstag d. M. um 20.30
Zürich	Hans Rätz (HB9RF), In der Rüti, Hedingen Bahnhofbuffet 2. Kl.; 1. Donnerstag d. M. um 20.00

Neue Mitglieder — Nouveaux Membres

Hans Gygax, Cham
Othmar Schaffner, Zug
Rudolf Hofmann (HE9EWL), Zug
Alfons Kaufmann (HE9RRQ), Oberwil
Jakob Widmer, Zug
Peter Heller, Zug
Heinz Rippstein (HE9EWQ), Luzern
Martin Sommer (HE9EVS), Madiswil (BE)
Ernst Kirchhofer (HE9EXG), Zofingen
Hans-Werner Breunig, Bern
Friedrich Hostettler, Bern
Peter Bickel (HE9ESU), Zollikerberg
Hans Plüss (HE9EXP), Aarau
Werner Stocker (HB9XC), Bern
Maurice Annen (HB9GO), Genève
Yvan Annen (HB9PO), Genève
R. Fried (HE9EGD), Zug
René Gilliard (HE9RDA), Bulle
H. Zimmermann, St-Imier
Heinz Mandlehr (HB9WO), Zürich 7/32
Dieter Bürgin, Basel
André Forchelet (HE9RWU), Yverdon
Hans Brunner (HE9ESF), Müllheim (TG)
Peter Schaffhauser (HE9EWS), Basel
Fredi Egger (HB9XB), Frauenfeld

Austritte — Démissions

René Müller, Neuchâtel
Beat Keel (ex HB9PU), Rebstein
Rob. Geissbühler, Luzern
Erik von Wattenwyl, Bern

Eidg. Verwaltung in Bern sucht für interessante und vielseitige Tätigkeit

Telegraphist

Bewerber mit abgeschlossener Berufslehre als Telegraphist oder gleichwertiger Ausbildung reichen ihre Offerten mit Lebenslaufbeschreibung und Gehaltsansprüchen ein an die Abteilung für Uebermittlungstruppen des EMD, Wabern BE, Seftigenstraße 264.

Beim Sekretariat können folgende Materialien bezogen werden (Bestellungen auf der Rückseite des Einzahlungsscheines; Postcheck: Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure, Bern; III 10397):

			Porto			Porto
Logbücher	1 Stück	Fr. 3.—	—.30	Klischee des USKA-Abzeichens (unaufgezogen)	Fr. 5.—	—.20
QSL-Marken	100 Stück	Fr. 3.—	—.20	Klischee einer im Old Man (ab No. 1/1956) erschienenen Abbildung	Fr. 11.50	incl.
Abzeichen	1 Stück	Fr. 2.50	—.20			
Couverts C6	100 Stück	Fr. 5.—	—.30			
Couverts C5	50 Stück	Fr. 5.—	—.30			

Die für die Absolvierung der Prüfung zur Erlangung des Fähigkeitsausweises notwendigen Unterlagen können gegen Einzahlung von Fr. 3.20 auf das Postcheckkonto III 1030, Generaldirektion der PTT, Bern, bezogen werden (Bestellung auf der Rückseite des Einzahlungsscheines).

Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure

Präsident: Otto Jenni (HB9FY), Langenhagweg 9, Reinach (BL). *Vizepräsident:* Erwin Beusch (HB9EL), Seftigenstraße 207, Wabern. *Sekretär und Kassier:* Franz Acklin (HB9NL), Knutwil (LU). *Verkehrsleiter:* Diethelm Utzinger (HB9QU), Bionstraße 15, Zürich 6. *UKW-Verkehrsleiter:* Viktor Colombo (HB9MF), Postfach 334, Bern-Transit. *IARU-Verbindungsmann:* Serge Perret (HB9PS), avenue Victor Ruffy 26, Lausanne. *Verbindungsmann zur PTT:* Rudolf Baumgartner (HB9CV), Heimstraße 32, Bern 18.

Sekretariat, Kassa, QSL-Bureau
Franz Acklin (HB9NL), Knutwil. *Briefadresse:* USKA, Knutwil (LU).
Postcheckkonto: III 10397, Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure, Bern.
Bibliothek: Hans Bäni (HB9CZ), Pfaffenbühlweg 5, Thun 4.
Jahresbeitrag: Aktivmitglied Fr. 20.—, Passivmitglied Fr. 15.—, OLD MAN inbegriffen; OLD MAN-Abonnement (In- und Ausland) Fr. 15.—. *Melden Sie Adreßänderungen frühzeitig dem Sekretariat.*

Druck: A. Schudel & Co., Riehen

RIM-Kurzwellenempfänger „Amateur 58"

Ein interessanter Bausatz, auf den die Amateure schon lange warten.

Schaltung: Rückkopplungsaudion mit zwei Nf-Stufen (0-V-2), durch Hf-Stufe zum 1-V-2 erweiterungsfähig.

Wellenbereiche:

80 m-Band: 3,5— 3,9 MHz
40 m-Band: 7,0— 7,5 MHz
20 m-Band: 14,0—14,6 MHz
15 m-Band: 21,0—22,2 MHz
10 m-Band: 28,0—30,0 MHz

Röhren: EF94, ECL82, Selen (6AK5)
Stromart: 110, 125, 220, 240 V Wechselstrom
Stromverbrauch: 29/33 Watt
Ausgang: 4 Ohm/2000 Ohm
Abmessungen: 270 x 180 x 180 mm

Besonderheiten: Umschaltbarer Spulensatz, direkt geeichte, beleuchtete Skala, Nf-Lautstärkeregler, Rückkopplungsregler, für Hf-Stufe Allband-Vorkreis.

RIM-Baumappe: Ausführliche Bauanleitung, Montageplan, 2farbiger Verdrahtungsplan und Stückliste . . . . . DM **3.50**
Kompletter Bausatz für «RIM-Amateur 58» . . . . . DM **139.—**
Erweiterungs-Bausatz (HF-Vorstufe) . . . . . DM **16.—**

Die Preise verstehen sich ab Lager München.

RIM-Basteljahrbuch 1958 mit vielen RIM-Neuentwicklungen zum Selbstbau. 192 Seiten. Bei Vorkasse (Postcheckkonto München Nr. 13753) DM 2.50.

München 15
Bayerstrasse 25

RADIO-RIM

Am Hauptbahnhof
Telefon 55 72 21

hilft sparen — seit 30 Jahren!

Herren- und Knabenkonfektion
Herren- und Knabenhemden
Berufskleider aller Art

Laufen (Bern), Tel. 061 896355/56

Verkaufsfilialen in:
Winterthur, Obergasse 22
Zürich, Langstrasse 133
Basel, Steinenvorstadt 75
Delémont, Avenue de la gare 22
Eigene Hemdenfabrik in Melide

QSL-Karten

Da die Nachfrage nach unserem Musterbuch sehr gross ist, bitten wir die OMs freundlich, uns das Buch jeweilen rasch wieder zu retournieren. Besten Dank!

Buchdruckerei A. Schudel & Co.
Riehen/Basel
Schmiedgasse 9
Telephon (061) 51 10 11

AUDIO

TONBÄNDER!

Wir gewähren an alle KW-Amateure auf die von uns importierten USA AUDIO Professional Tonbänder Radiostudio-Nettopreise. Einige Beispiele:

Normalband 1½ Mil. Acetate

600 ft/ 180 m	Fr. 7.—
1200 ft/ 350 m	Fr. 12.—
1800 ft/ 500 m	Fr. 17.50
2400 ft/ 720 m	Fr. 24.—

LR Langspielband 1 Mil. Acetate

900 ft/ 270 m	Fr. 8.50
1300 ft/ 390 m	Fr. 11.50
1800 ft/ 540 m	Fr. 15.—
3600 ft/1100 m	Fr. 29.—

Verlangen Sie bei Bedarf unsere Nettopreisliste über Tonbänder und Leerspulen. Wir beliefern die meisten Schweizer Radiostudios mit AUDIO Tonbändern.

MEGEX Zürich GmbH, Badenerstraße 588, Zürich 48